



Studienreise

- ▶ In drei Wochen Südamerika mit Galápagos, Machu Picchu und dem Titicacasee erleben
- ▶ Meist Mehrfachübernachtungen in komfortablen Hotels
- ▶ Langsame Höhenanpassung, vier Übernachtungen auf über 3000 m Höhe
- ▶ Vier Tage erlebnisreiche Galápagos-Kreuzfahrt auf der komfortablen Santa Cruz II



Ecuador – Galápagos – Peru Leguane und Vulkane

Diese Südamerikareise hat es in sich, ein Superlativ jagt hier den nächsten. Einmal nach Südamerika? Dann los: Sie besuchen mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin eines der großen Naturparadiесе der Erde: die Galápagos-Inseln. Bunt begrüßen uns in Ecuador die Hauptstadt Quito und der berühmteste indianische Markt des Landes in Otavalo. Dann entführt Peru uns in seine neue und in seine alte Hauptstadt – Lima und Cuzco –, und in den Anden lockt das mystische Machu Picchu, bevor wir den größten See Südamerikas erobern: den Titicacasee. Atemlos? Nicht doch, denn in diesen drei Wochen der Rundreise gewöhnen wir uns langsam an die Höhe der Anden und passen uns dem Tempo Südamerikas an.

1 Di: Flug nach Ecuador Bahnreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen (s. Tabelle Abflugsorte). Vormittags Zubringerflug von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Wien, Genf oder Zürich mit Iberia nach Madrid und am Nachmittag gemeinsamer Weiterflug mit LATAM Airlines nach Guayaquil in Ecuador (ab Madrid nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.). Bei Ankunft nach Ortszeit am späten Abend begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin, und gemeinsam geht es ins Hotel (Abendessen im Flugzeug). *Zwei Übernachtungen in Guayaquil.*

2 Mi: Guayaquil – Lebenslust pur Papayas, Mangos und Bananen – zuckersüß serviert uns Ecuador zum Frühstück einige seiner köstlichsten Vitaminbomben. Ein erstes Rendezvous mit Guayaquil hat Ihre Studiosus-Reiseleiterin am Vormittag arrangiert. Auf zur Stadtrundfahrt! Uns empfängt die Uferpromenade Malecón, Guayaquils Flaniermeile. Genießen Sie von dort den Blick auf den träge vorbeiziehenden Rio Guayas. Weiter zieht es uns ins historische Viertel Las Penas. Alte Holzhäuser wie bunte Zuckerwürfel. Che Guevara gefiel es hier fünf Wochen lang. Dass er weiterzog, lag wohl auch daran, dass er nicht wirklich im Urlaub war. Zur Überwindung des Jetlags bleibt am Nachmittag Zeit für eine Siesta.

3–6 Do–So: Rund um Galápagos Mit LATAM Airlines fliegen wir heute Vormittag nach Baltra und gehen gleich an Bord unseres Kreuzfahrtschiffes. Vier Tage lang steuern wir fünf der schönsten Inseln des Galápagos-Archipels

(UNESCO-Welterbe) an: Baltra, Isabela, Fernandina, Santa Cruz und Floreana. Ein Höhepunkt dabei ist sicher die Umrundung der größten Insel, Isabela. Fast hätte man den werbewirksamen UNESCO-Stempel verloren: zu viel Kommerz, zu wenig Naturschutz. Große Anstrengungen wurden daraufhin unternommen, um die Schöpfung im Nationalpark zu bewahren. Tollpatschig watscheln Blaufußtölpel die Küsten entlang, See-Löwen reckeln sich auf weißen Stränden, zwitschernd flattern Darwinfinken vor uns durch die Luft. Warum fehlt den Tieren hier jegliches Fluchtverhalten? Haken Sie bei Ihrer Reiseleiterin nach! Wie Charles Darwin hier seine Evolutionstheorie entwarf, welche Abenteuer die deutsche Auswandererfamilie Wittmer auf Floreana erlebte und wo Piraten ihre Schätze versteckten, erfahren Sie unterwegs in Vorträgen und bei zahlreichen Exkursionen von einem fachmännischen Führer. Ein Besuch der Charles-Darwin-Forschungsstation gehört ebenso zum Programm wie der Stopp bei den Riesenschildkröten im Hochland der Insel Santa Cruz. Auch für Wasserratten ist bestens vorgesorgt. Ausleihbare Schnorchelausrüstungen finden Sie an Bord, denn auch unter Wasser ist die Tierwelt auf Galápagos einfach nur spektakulär. Wenn Sie lieber trocken bleiben: Vom Beobachtungsdeck Ihres Schiffes lassen sich besonders im Herbst Delfine und Wale beobachten. Bitte beachten: Aus Witterungs- und Naturschutzgründen kann sich die Route kurzfristig ändern. *Vier Übernachtungen an Bord der Santa Cruz II in der gebuchten Kabinenkategorie.*



7 Mo: Ins Hochland von Ecuador Am Vormittag fliegen wir mit LATAM Airlines von Baltra über Guayaquil nach Quito (2830 m). Vom Flughafen der Hauptstadt starten wir gleich auf der Panamericana durch nach Otavalo (2550 m). 140 km. Was wohl die Küche unseres Hotels hergibt? Lassen Sie sich überraschen! *Zwei Übernachtungen auf einer schönen Hacienda in San Pablo bei Otavalo.*

8 Di: Otavalo und Cuicocha Ob Gürtel, Schmuck oder Teppiche – auf dem Markt von Otavalo werden die schönsten Kreationen aus Ecuadors Werkstätten verkauft. Mischen Sie sich unter die Marktbesucher und feilschen Sie um Andenken! Weiter geht's. Der Höhenmesser sagt 3100 m. Sagenumwobener Kratersee: die Lagune von Cuicocha. 80 km. Siesta? Machen Sie am freien Nachmittag, was Ihnen gefällt!

9 Mi: Von Otavalo nach Quito Das meist harte Alltagsleben im Hochland lernen wir beim Spaziergang durch den Nachbarort Peguche kennen. Mit Ihrer Reiseleiterin werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen eines Kinderhilfsprojektes, unterstützt von der Studiosus Foundation: In einer Schule können wir den Alltag der Kinder ein Stück weit miterleben und uns mit dem Schuldirektor unterhalten. Wie überzeugt er die Eltern, ihre Kinder in die Schule zu schicken? Auf dem Rückweg nach Quito besuchen wir eine Rosenfarm und erhalten Einblick in Ecuadors blühendes Exportgeschäft. Wir erreichen Quito, für viele die schönste Hauptstadt Lateinamerikas. Wer mag, erkundet den buntesten Fleck der Metropole gleich für das individuelle Abendessen: Mariscal, das Mekka für Ausgehfreunde, ist dann Ihr Ziel! Quitos Vergnügungsmeile liegt nur wenige Minuten vom Hotel entfernt.

10 Do: Zwei Hauptstädte – Quito und Lima Alle Baustile Europas scheinen sich in der Altstadt von Quito (UNESCO-Welterbe) vereint zu haben und zeigen uns beim Rundgang, wie die Conquistadores und Kleriker das Leben in der Kolonialzeit feierten. Und das Leben heute? Ob die Schuhputzerjungen nicht doch besser in die Schule gehen sollten? Ihre Reiseleiterin kennt die Hintergründe. Weiter geht es zum Äquatordenkmal. Springen Sie im dortigen Museo Inti Nan zwischen nördlicher und südlicher Hemisphäre hin und her! Vor dem abendlichen Flug mit LATAM nach Lima stärken wir uns mit ecuadorianischen Spezialitäten bei einem späten Mittagessen in einem Restaurant. *Zwei Übernachtungen in Lima.*

11 Fr: Buenos días, Lima! Koloniale Villen und Paläste erzählen uns bei der Tour durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) vom glänzenden Leben des spanischen Adels. Im Museum MALI entdecken wir einige der Meisterwerke Alt-Perus von den Völkern der Moche, Chimú und Inkas. Weiter geht es in das schicke Viertel Miraflores, und beim Parque del Amor umweht uns die Pazifikbrise. Der Rest des Nachmittags ist frei. Stöbern Sie im Einkaufszentrum Larcomar nach Alpaka-Pullovern! Abends können Sie auf gastronomische Entdeckungstour gehen. In der Gourmethauptstadt Südamerikas hat Ihre Reiseleiterin sicher den passenden Tipp.

12 Sa: Arequipa – ganz in Weiß Am Vormittag fliegen wir mit LATAM nach Arequipa (2380 m). Beim Abstecher in den Ortsteil Yanahuara macht die Kolonialstadt ihrem Namen als „Perle des Südens“ alle Ehre: Schneeweiß erheben sich Lavagiganten in den Himmel, kleine Tuffsteinhäuser ducken sich unter den Kuppeln und Türmen der Kirchen, in den Parks blühen Blumen in allen Farben. Worauf haben Sie am

freien Nachmittag Lust? Auf eine peruanische Siesta oder einen Spaziergang durch die Altstadt? *Zwei Übernachtungen in Arequipa in einem Hotel mit hübschem Garten in Altstadtnähe.*

13 So: Arequipa Kunterbunt empfängt uns der Markt San Camilo in Arequipas Altstadt (UNESCO-Welterbe). Geschäftig bieten Händler Kartoffeln, Obst, Fleisch und Fisch an. Gewaltig setzten sich Perus Eroberer mit Kathedrale und Jesuitenkirche in Szene und legen dort noch heute für uns Zeugnis ab von ihrer einstigen Macht über den Andenstaat. Wie bescheiden wirkt da die Klosteranlage Santa Catalina! Eine Welt für sich, ein eigener Nonnen-Mikrokosmos. Haben Sie danach Hunger auf leckere Andenspezialitäten? Dann folgen Sie Ihrer Reiseleiterin zum Mittagessen ins Gartenrestaurant! Echt scharf ist hier Rocoto relleno, gefüllte Paprika. Einen Eindruck vom einstigen Leben der Oberschicht verschaffen Sie sich, wenn Sie wollen, am freien Nachmittag in der Casa del Moral.

14 Mo: Das Heilige Tal der Inkas Vormittags fliegen wir mit LATAM von Arequipa nach Cuzco und fahren gleich weiter über Chinchero ins tiefer gelegene Heilige Tal der Inkas (2860 m). Der Eisgipfel des Nevado Chicón grüßt herüber, Bauern in bunten Ponchos kommen uns am Straßenrand entgegen. El cóndor pasa? Entspannung am Nachmittag bei Coca-Tee oder Cusqueña-Bier im Hotelgarten. 130 km. *Zwei Übernachtungen in einem schönen Hotel im Heiligen Tal des Rio Urubamba.*

15 Di: Markt und Ruinen von Pisak Von den Ruinen am Berg öffnet sich uns ein herrlicher Blick auf das Heilige Tal und das Gewirr am Markt von Pisak. Farbenprächtige Stoffe, Schachbretter, auf denen Inkas gegen Spanier kämpften, Panflöten, Taschen und Mützen, so weit das Auge reicht. Die Frauen auf dem Markt bringen ihre Waren von weit her, ihre Babys sind im Tragetuch immer dabei. Was sie wohl zum Thema Betreuungsgeld gesagt hätten, wenn nicht mal der gesetzliche Mindestlohn ausreicht? In Lamay besuchen wir das Projekt Winay und erfahren vor Ort im Gespräch mit der Projektleiterin, wie körperbehinderten und gesunden Kindern aus sozial benachteiligten Familien mit Unterstützung der Studiosus Foundation zu einem selbstständigen Leben verholfen wird.

16 Mi: Magisches Machu Picchu Auf abenteuerlicher Strecke ächzt die Schmalspurbahn von Ollantaytambo durch das wilde Urubambatal (Fahrzeit ca. 1,5 Std.). Gewaltig öffnet Machu Picchu seine Tore! Riesige verwitterte Steinquadern verdichten sich zu Sonnentempeln und Wohnvierteln. Was erzählen die Ruinen der Vergangenheit? War der Ort Zufluchtsstätte vor den Spaniern oder Opferplatz? Oder spielte sich hier Alltagsleben ab? Jede neue Erkenntnis scheint weitere Rätsel aufzugeben. Wir haben viel Zeit für eigene Entdeckungen, denn heute übernachten wir in Aguas Calientes, dem Talort von Machu Picchu. Busstrecke 30 km.

17 Do: Zurück nach Cuzco Wir fahren wieder zurück Richtung Cuzco. Kurz vor Ankunft in der Inkametropole versuchen wir die Rätsel zu knacken, die das Wasserheiligtum Tambo Machay und der Felsen von Kenko aufwerfen. Die alte Festung Sacsayhuamán zieht uns dann gänzlich in ihren Bann. Wie haben sich nur die tonnenschweren Steinbrocken so passgenau übereinanderstapeln lassen? Wer mag, steigt auf alten Inkapfaden in knapp 45 Minuten hinab bis zum Hauptplatz von Cuzco. Pulsierend begrüßt uns die alte Hauptstadt der Inkas (3400 m). 70 km. *Zwei Übernachtungen in einem schönen Kolonialhotel.*

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt Altstadt lieber Museum? Tauchen Sie ein in die Geschichte Ecuadors und durchstreifen Sie alle Epochen in der Casa de la Cultura! Gewänder, Kunstgegenstände und Malereien veranschaulichen in den modernen Ausstellungshallen von der vorkolonialen Zeit bis zur Moderne die Geschichte dieses Landes.



Anstelle des Nachmittagsbummels lieber ein Museumsbesuch? Unser Kulturtipp: das Museo de Arte Precolombino. Auch wenn Ihnen die Fassade spanisch vorkommt – innen entführt Sie die Kolonialvilla mit Ausstellungsstücken aus dem Museo Larco in Lima geradewegs in die Zeit Alt-Perus. Sehenswert!

18 Fr: Kurioses Cuzco Kommen Sie mit in Cuzcos Altstadt (UNESCO-Welterbe)! Kaum zu glauben, dass die Spanier den sakralen Riesen Santo Domingo einfach auf den alten Inkasonnentempel draufsetzten. Kurios auch Perus Abwandlung des Abendmahlgemäldes in der prächtigen Kathedrale: Meerschweinchen statt Brot und Wein für Jesus und seine Jünger? Erkunden Sie am Nachmittag das brodelnde Künstlerviertel San Blas beim Streifzug durch die engen Gassen. Was darf es zum Dinner sein? Alpaka-Steak oder Lomo saltado, Rindfleischstreifen mit Zwiebel und Paprika? Sie entscheiden selbst im Restaurant Ihrer Wahl.

19 Sa: Richtung Puno durch die Anden Die barocke Pracht der „Sixtinischen Kapelle der Anden“ erwartet uns in der Dorfkirche von Andahuaylillas. Wie Perus Revolutionäre sich im Laufe der Zeit veränderten, hören wir auf der Fahrt: von den indianischen Widerstandskämpfern unter Túpac Amaru II. bis zum Terror des „Leuchtenden Pfades“. Auf spektakulärer Strecke durchqueren wir das Vilcanota-Massiv und erreichen den Gipfel unserer Reise: den La-Raya-Pass (4350 m). Alpakas stapfen dahinter durch die trockene Weite des Altiplanos. Glitzernd taucht der Titicacasee am Horizont auf. 380 km. *Zwei Übernachtungen direkt am Titicacasee auf 3800 m Höhe.*

20 So: Titicacasee – der größte See Südamerikas Zwischen den windgeschüttelten Steppen und mächtigen Anden begrüßt uns der Titicacasee. Die Wasserqualität bereitet Sorgen, wen wundert's da, dass die Landbewohner gegen multinationale Bergbaukonzerne aufbegehren, die mit Quecksilber Edelmetalle auswaschen. Ihre Reiseleiterin weiß Näheres. Folgen Sie ihr aufs Boot und erleben Sie, wie die Bewohner der Schilfinseln vom Boot bis zum Haus ihr Leben ganz dem Seegras anpassen. Und warum auf Taquile Männer keine Ruhepause kennen und beim Warten auf den nächsten Job regelmäßig zum Strickkönig werden. Wenn es Sie beschäftigt, wer auf der Insel den Kochlöffel schwingt: Nach unserem Mittagessen wissen Sie auch das.

21 Mo: Puno – die Königin der Fiesta Stolz streckt sich Punos Kathedrale vor uns auf dem Hauptplatz gen Himmel. Hier schlägt das Herz von Perus Folklorehauptstadt. In der Ferne erheben sich die Grabtürme von Sillustani. Wer waren ihre Erbauer? Am Nachmittag fliegen wir mit LATAM von Juliaca nach Lima zurück. Wer mag, schnuppert bei einem kleinen Spaziergang durch Miraflores noch mal Pazifikluft und bleibt gleich dort zum Abendessen im gerade entdeckten Lieblingslokal.

22 Di: Abschied von Peru Zeit, den Urlaub noch mal richtig auszukosten. Kaufen Sie am freien Vormittag Silberschmuck in Miraflores! Oder entdecken Sie das Künstlerviertel Barranco. Alles gepackt? Dann zeigt Ihnen Ihre Reiseleiterin zum Abschied auf dem Weg zum Flughafen das Museo Larco. Ein Kunstgenuss als Zugabe. Und eine kulinarische obendrein. Bei einem späten Mittagessen ist die Frage: Mit welcher Spezialität darf Sie Lima, die Gourmetkönigin Südamerikas, heute Mittag beim Abschiedessen überraschen? Abends heben wir mit LATAM Airlines nach Madrid ab (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.).

23 Mi: Rückkehr aus Südamerika Landung am Nachmittag in Madrid. Weiter nach Frankfurt und Anschluss zu den anderen Flughäfen oder Flug von Madrid mit Iberia direkt nach Berlin, Düsseldorf, München, Wien, Genf oder Zürich. Ankunft jeweils abends.

23 REISETAGE **ST 6675**

13.8.–4.9. 22.10.–13.11. 19.11.–11.12.

Dienstag – Mittwoch
Vorschau 2020: 11.8./20.10./17.11.
 Preise ab Juni 2019.

Höchstteilnehmerzahl: 25
 Mindestteilnehmerzahl (S. 318): 12

Im Reisepreis enthalten

- ▶ Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 311)
- ▶ Linienflug (Economy) nach Guayaquil und zurück von Lima; Abflugsorte und Zuschläge s. Tabelle, je nach Verfügbarkeit
- ▶ Zwischenflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 145 €)
- ▶ Sitzplatzreservierung (nur für Flüge mit LATAM Airlines)
- ▶ Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- ▶ 17 Übernachtungen in Hotels, meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- ▶ Passage und 4 Übernachtungen auf der Santa Cruz II in der gebuchten Kabinenkategorie
- ▶ Doppelzimmer/Zweibettkabine mit Bad oder Dusche und WC
- ▶ Frühstücksbuffet, während der Kreuzfahrt Vollpension auf der Santa Cruz II, 4 Mittagessen in Restaurants, 9 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
- + Örtliche Führer
- + Zugfahrt nach Machu Picchu
- + Bootsfahrt auf dem Titicacasee
- + Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 290 €)
- + Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 315)
- + Trinkgelder im Hotel und auf dem Schiff
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Bus-, Bahn-, Schiffs- und Bootsfahrten durch CO₂-Ausgleich (S. 306)

Weitere wichtige Informationen

Seite 230–239 und Seite 302–315. Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, unsere AGB, Hinweise zu Datenschutz, Barrierefreiheit und Rücktrittsversicherungen finden Sie ab Seite 316.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 234.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis pro Person ab 9090 €

Doppelzimmer/Zweibettkabine	
Horizon-Deck	9090 9590 THDV
Expedition-Deck	9240 9740 TEDV
Panorama-Deck	9390 9890 TPDV

Einzelzimmer/-kabine	
Horizon-Deck	10640 11140 SHDV

Alle von uns gebuchten Kabinen sind Außenkabinen mit kleinen Fenstern, Doppelkabinen sind ca. 15 qm groß, Einzelkabinen (nur Horizon-Deck) ca. 12 qm. Suiten auf Anfrage.

TOMA-Buchungshinweis: Bitte zuerst **ST 6675** danach Kreuzfahrtcode **K 66SAN** und Kabinencode z.B. **THDV**

Abflugsorte und Zuschläge ab € z.B. AF FRA

Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungskategorie Aufpreis möglich. Kerosinpreisänderungen vorbehalten.

Langstreckenflug mit LATAM (Buchungskl. Q)

Basel	19; Graz	39; München	0
Berlin	39; Hamburg	39; Münster	39
Bremen	39; Hannover	39; Nürnberg	39
Dresden	39; Innsbruck	39; Salzburg	39
Düsseldorf	0; Köln	39; Stuttgart	19
Frankfurt	0; Leipzig	39; Wien	0
Friedrichsh.	39; Linz	39; Zürich	0
Genf	0; Luxemburg	295;	

Freigepäck und Sitzplatzreservierung s. S. 314. Zuschlag für interkont. Flüge in Business-Class einfach ab 1490 € hin und zurück ab 2980 €

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Axel Biernat (Geologie) 22.10.
 Oliver Meiser (Geographie) 19.11.
 Gudrun Sievers M.A. (Archäologie) 13.8. und andere. Änderungen vorbehalten.

Ihre Hotels bzw. Ihr Schiff Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Guayaquil	2 Hilton Colon	*****
Galapagos [▲]	4 MV Santa Cruz II	****
San Pablo	2 Hacienda Cusin	***
Quito	1 Hilton Colon	*****
Lima [▲]	2 Novotel	****
Arequipa	2 Libertador	****(*)
Valle Sagrado [▲]	2 Casa Andina Premium	****
Agua Calientes	1 El Mapi	***
Cuzco [▲]	2 Novotel	****
Puno	2 Libertador	*****
Lima [▲]	1 Novotel	****

[▲]Beschreibung des Schiffs und der Hotels Seite 234 und Seite 236